



**FRANKFURTER
KANTOREI
WINFRIED TOLL**

Aventure-Konzert 6

Movimenti italiani

Musik italienischer Komponisten aus vier Jahrhunderten

Ein Gesprächskonzert mit Kompositionen von Monteverdi, Gabrieli, Gesualdo, Scelsi, Verdi, Maderna, Petrassi, Berio, Nono, Pizzetti und Rossini, aufgeführt von der Frankfurter Kantorei und Solisten der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Leitung und Konzeption: Winfried Toll

Veranstalter: Frankfurter Kantorei in Zusammenarbeit mit dem Institut für zeitgenössische Musik der HfMDK Frankfurt am Main und dem Förderverein Kirchenmusik Dreikönig e. V. mit freundlicher Unterstützung des Italienischen Kulturinstituts Frankfurt am Main und der Frankfurter Musikfreunde e. V.



Claudio Monteverdi (1567-1643)

Cantate Domino

a 6 voci

aus: Mottetti, Libro Primo, 1620

*Cantate Domino canticum novum,
cantate et benedicite nomini eius,
quia mirabilia fecit.* *Singet dem Herrn ein neues Lied;
singet und lobt seinen Namen,
denn er hat wunderbare Taten vollbracht.*

*Cantate et exsultate et psallite.
Psallite in cythara et voce psalmi,
quia mirabilia fecit.* *Singet, jubelt und frohlocket!
Preist ihn mit Harfenspiel und Lobgesang,
denn er hat wunderbare Taten vollbracht.*

Giovanni Gabrieli (1557-1613)

Magnificat

für drei vierstimmige Chöre

aus: Corpus mensurabilis musicae 12; 1615

*Magnificat anima mea Dominum,
et exsultavit spiritus meus in Deo salvatore meo.* *Meine Seele staunt über die Größe des Herrn
und mein Geist freut sich über Gott, meinen Retter!*

Quia respexit humilitatem ancillae suae. *Seiner geringsten Sklavin hat er Beachtung geschenkt!*

*Ecce enim ex hoc beatam me dicent
omnes generationes.* *Noch künftige Generationen
werden mein Glück preisen!*

*Quia fecit mihi magna, qui potens est,
et sanctum nomen eius.* *Heilig ist der Mächtige,
der Großes an mir getan hat.!*

*Et misericordia eius in progenies et progenies
timentibus eum.* *Sein Erbarmen gilt jedem, der sich ihm unterstellt,
in jeder Generation.*

*Fecit potentiam in brachio suo,
dispersit superbos mente cordis sui.* *Hoch hebt er seinen gewaltigen Arm
und fegt die Hochmütigen weg.*

*Deposuit potentes de sede
et exaltavit humiles.* *Mächtige stürzt er vom Thron
und Geringe setzt er darauf.*

*Esurientes implevit bonis
et divites dimisit inanes.* *Hungrige macht er mit guten Dingen satt
und Reiche schickt er mit leeren Händen fort.*

*Suscepit Israel puerum suum,
recordatus misericordiae.* *Und Israel, sein Kind, nimmt er selbst an die Hand
und schenkt ihm seine Barmherzigkeit,*

*Sicut locutus est ad patres nostros,
Abraham et semini eius in saecula.* *denn so hatte er es für immer versprochen dem
Abraham und seiner ganzen Nachkommenschaft.*

Carlo Gesualdo (1560-1613)

„Moro, lasso, al mio duolo“

Madrigal aus: Libro IV, Nr. 17, 1611

*Moro, lasso, al mio duolo, Ich sterbe, ach, an meiner Qual
E chi può dar mi vita, Und der mir Leben geben könnte,
Ahi, che m'ancide Weh, der tötet mich
e non vuol darmi aita! und will mir nicht helfen!
O dolorosa sorte, O, schmerzliches Geschick,
e chi mi può dar vita, und wer mir das Leben geben kann,
Ahi, mi dà morte! gibt mir, ach, den Tod!*

Giacinto Scelsi (1905-1988)

Requiem

für 8 Stimmen aus: Tre canti sacri, Nr. II

Requiem aeternam dona eis Domine. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.

Giuseppe Verdi (1813-1901)

Pater noster

für Chor zu 5 Stimmen, 1880

Text nach Dante Alighieri: Divina Commedia, Purgatorio, Canto XI

*O Padre nostro, che ne' cieli stai, unser Vater, der du bist im Himmel,
santificato sia sempre il tuo nome, geheiligt werde stets dein Name,
e laude e grazia di ciò che ci fai. Lob und Dank sei dir für das, was du uns tust*

*Avvenga il regno tuo, siccome pone Dein Reich komme, so wie es heißt
questa orazion: tua volontà si faccia, in diesem Gebet: dein Wille geschehe,
siccome in cielo, in terra in unione. wie im Himmel so auch auf Erden*

*Padre, dà oggi a noi pane, e ti piaccia Vater, unser Brot gib uns heute, und mögest du
che ne perdoni li peccati nostri; uns unsere Sünden vergeben;
nè cosa noi facciam che ti dispiaccia. und dass wir nicht tun, was dir missfallen könnte.*

*E che noi perdoniam, tu ti dimostri
esempio a noi per la tua gran virtute;
acciò dal rio nemico ognun si schiostri.* *Und wie wir verzeihen sollen, dafür bist du
das Vorbild durch deine große Kraft;
damit sich jeder vor dem bösen Feind verschließe.*

*Divino Padre, pien' d'ogni salute,
ancor ci guarda dalla tentazione
dell' infernal nemico e sue ferute.* *Göttlicher Vater, voll allen Heils,
bewahre uns auch vor der Versuchung
des Feindes aus der Hölle und seinen Bedrohungen;*

*Sì che a te facciamo orazione,
che meritiam tua grazia, e il regno vostro
a posseder veniam con divozione.* *Ja, zu dir beten wir,
dass wir deine Gnade verdienen, und um dein
Reich zu besitzen, kommen wir in Demut.*

*Preghiamti, Re di gloria e Signor nostro,
che tu ci guardi da dolore: e fitta
la mente abbiamo in te, col volto prostro.* *Wir bitten dich, unser Herr und König des Ruhms,
dass du uns vor Schmerzen bewahren mögest:
fest und mit aufrechtem Blick glauben wir an dich.*

Amen. Amen.

Bruno Maderna (1920-1973)

„Honeyreves“

für Flöte und Klavier (1963)

Goffredo Petrassi (1904-2003)

Nonsense

per coro a cappella (1952),

Texte nach Limericks von Edward Lear aus dem Buch „Nonsense“

*C'era una signorina,
il cui naso prospera e cresce,
come mai fu il caso;
quando ne perse di vista la punta,
esclamò tutta compunta:* *Es war einmal ein Fräulein,
der wuchs die Nase immer weiter,
wie es noch niemals geschehen war;
als sie die Nasenspitze aus den Augen verlor,
rief sie ganz entsetzt:*
„Dio t'accompagni, o punta del mio naso!“ *„Gott schütze dich, meine Nasenspitze!“*

*C'era un vecchio di Rovigo, Es war einmal ein alter Mann aus Rovigo,
a cui doleva d'esser vivo, der wünschte, er wäre niemals geboren worden,
quindi presasi una sedia, also setzte er sich auf einen Stuhl,
vi morì sopra d'inedia, und starb dort vor Langeweile,
quell doloroso vecchio di Rovigo dieser bedauernswerte Alte aus Rovigo.*

*C'era una vecchia di Polla, Es war einmal eine alte Jungfer aus Polla
malamente pigiata tra la folla, arg eingequetscht in einer Menschenmenge,
alcuni ne uccise a pedati, um sich zu befreien, tötete sie Einige mit Fußtritten,
altri schiacciò a bastonate, Andere verjagte sie mit Stockhieben,
quell'impulsiva vecchia di Polla. diese impulsive alte Jungfer aus Polla.*

Luciano Berio (1925-2003)

Sequenza III

für Frauenstimme (1965), Text von Markus Kutter

*Give me Gib mir
a few words ein paar Worte
for a woman für eine Frau,
to sing a truth um eine Wahrheit zu singen,
allowing us die uns erlaubt,
to build ein Haus
a house zu bauen
without worrying ohne Sorgen
before night comes. bevor die Nacht kommt*

Luigi Nono (1924-1990)

Liebeslied

für gemischten Chor und Instrumente (1954)

*Erde bist Du
Feuer Himmel
ich liebe Dich
mit Dir ist Ruhe
Freude bist Du
Sturm
mit mir bist Du
Du bist Leben
Liebe bist Du*

Ildebrando Pizzetti (1880-1968)

„Cade la sera“

(Abenddämmerung) zu 5 Stimmen

Nr. 1 aus: Tre composizioni corali (1942), Text von Gabriele D'Annunzio

<i>Cade la sera.</i>	<i>Der Abend senkt sich nieder.</i>
<i>Nasce la luna dalla Verna</i>	<i>Der Mond geht auf über dem rauen Berg Verna,</i>
<i>cruda, roseo nimbo</i>	<i>mit einem so rosafarbenen Schimmer,</i>
<i>di talch'effonde pace</i>	<i>dass ein stiller Friede</i>
<i>senza parole dire.</i>	<i>sich ausbreitet.</i>
<i>Pace hanno tutti i gioghi.</i>	<i>Alle Beschwernisse sind beendet.</i>
<i>Si fa più dolce il lungo</i>	<i>Viel sanfter erscheint der langgestreckte</i>
<i>dorso del Pratomagno</i>	<i>Rücken des Pratomagno,</i>
<i>come se blandimento</i>	<i>als ob die schmeichelnde Geste einer</i>
<i>d'amica man l'induca a soporlento.</i>	<i>freundlichen Hand ihn zu tiefem Schlummer führte.</i>

<i>Sui pianori selvosi</i>	<i>Auf den bewaldeten Hochebenen</i>
<i>ardon le carbonaie,</i>	<i>sind die festlichen Feuer</i>
<i>solenni fuochi in vista.</i>	<i>der Kohlengruben zu sehen.</i>
<i>L'Arno luce fra i pioppi.</i>	<i>Der Arno glänzt zwischen den Pappeln.</i>
<i>Stormire grande,</i>	<i>Ein großes Rauschen hebt an;</i>
<i>ad ogni soffio vince il corale</i>	<i>mit jedem Hauch jedoch siegt</i>
<i>ploro de' flauti alati</i>	<i>der Choral der geflügelten Flöten,</i>
<i>che la gramigna asconde.</i>	<i>die das hohe Gras birgt,</i>
<i>E non s'ode altra voce.</i>	<i>Und keine andere Stimme ist zu hören.</i>
<i>Dai monti l'acqua corre a questa foce.</i>	<i>Von den Bergen fließt das Wasser zur Mündung.</i>
<i>Pace.</i>	<i>Frieden.</i>

Gioachino Rossini (1792-1868)

La Passeggiata

(Der Ausflug) für vierstimmigen Chor und Klavier

<i>Finché sereno è il cielo,</i>	<i>Solange der Himmel heiter ist,</i>
<i>limpida e cheta l'onda,</i>	<i>klar und ruhig die Welle,</i>
<i>voghiam di sponda in sponda,</i>	<i>rudern wir von Ufer zu Ufer.</i>
<i>amor ne guiderà.</i>	<i>Liebe wird uns führen.</i>

<i>Al flutto, all'aura, ai fiori,</i>	<i>Zur Welle, zum Wind, zu den Blumen</i>
<i>noi parlerem d'amor</i>	<i>sprechen wir von Liebe,</i>
<i>e il palpito del core,</i>	<i>und unser Herzschlag</i>
<i>per lor risponderà.</i>	<i>wird für sie antworten.</i>

Ma ciel! gia fischia il vento, s'increspa la laguna, fischia il vento, presto! rapidi il pie' moviam. *Aber Himmel! Schon pfeift der Wind, kräuselt sich die Lagune, der Wind pfeift, schnell! Lasst uns eilend fliehen.*

Ah! no, la luna appare, vano timor fu solo, in si ridente suolo cantiamo, si cantiam. *Ach nein, der Mond erscheint, vergeblich nur war die Angst. In so anmutiger Landschaft wollen wir singen, ja, lasst uns singen.*

Johanna Greulich, Sopran

Natascha Siao, Flöte
Judith Emmel und Monika Vetter, Blockflöte

Markus Desoi, Ilja Holodkov, Gergö Nagy und Lars Winter, Posaune

Matthias Lang, Michal Pawlowski und Nadja Rousseva, Schlagzeug

Johannes Berger, Violoncello continuo
Timo Rinke, Truhenorgel
Daniel Brengmann, Klavier

Weitere Informationen über den Chor und kommende Konzerte finden Sie im Internet:

www.frankfurterkantorei.de

Wir informieren Sie gerne per E-Mail über unsere aktuellen Projekte.
Bitte senden Sie hierzu eine Mail an chor@frankfurterkantorei.de

Konzerthinweis:

Erleben Sie die Frankfurter Kantorei gemeinsam mit dem Collegium Instrumentale Frankfurt unter der Leitung von Winfried Toll mit

Das Paradies und die Peri

von Robert Schumann

am Sonntag, dem 20. Juni 2010 um 18.00 Uhr
im Sendesaal des Hessischen Rundfunks, Bertramstraße, Frankfurt am Main.

Die Solisten sind Susanne Bernhard und Natascha Jung, Sopran,
Renée Morloc, Mezzosopran, Andreas Weller, Tenor und Dominik Köninger, Bass.

Frankfurter Kantorei:

Sopran:

Claudia Ackermann,
Uta Breyer
Daniela Brinkmann
Meike Dahmen
Pia Dreiseitel
Judith Emmel
Juliane Feurle
Hannelore Garske
Eva-Maria Kalisch-Wolf
Uta Kempkes
Dorothea Klein
Ulrike Krekel
Heike Liening
Gudrun Maywald-Bomba
Annette Pommerening
Carola Rahn
Cordula Scobel
Lena Steinruck
Christine Tripp
Joana Unverzagt
Claudia Velten
Johanna Wolf

Tenor:

Stephan Berg
Daniel Brengmann
Thomas Dietrich
Andreas Freitag
Sebastian Geist
Stephan Hieke
Karl von Laer
Klaus-Stefan Scheuermann
Sebastian Schrader
Corrado Wohlwend

Alt:

Petra Amrhein
Gesine Busch
Tabea Fuhr
Jutta Geiger
Gabriela Gerke-Engel
Frauke Göldenitz
Regina Görner
Dorothea Graefe-Hessler
Evi Modschiedler
Jasmin Rasch
Tine Riedel
Hedwig Samim
Rina Sanhome
Doscha Sandvoß
Bettina Schumacher
Ramona Schwarze
Frauke Skudelny
Eva Uhlig
Bentje Woitschach

Baß:

Harald Biller
Floria Burkart
Jürgen Dietrich
Reiner Franz
Johannes Göttel
Martin Hertel
Jochen Kratschmer
Joachim Kügler
Manfred Müller
Christian Printzen
Wolfgang Rink
Daniel Römer
Simon Ströder